

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 40

PDF erstellt am: **05.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verschiedenes.

**Bauwesen in Zürich.** Die Generalversammlung des Konsumvereins Zürich gewährte für einen Neubau bei der Konsumhalle (gegen die Waifenhausgasse) einen Baukredit von 250,000 Fr. für den Fall, daß der Regierungsrat ein eingereichtes Gesuch um eine Ausnahme vom städtischen Baugesetz bezüglich der Bautenhöhe bewilligt.

— Vom großen Stadtrat wurde die Erstellung einer weitem öffentlichen Badanstalt im Wasserwerkkanal der Dimmat zum Kostenpreis von 85,000 Fr. beschlossen, und dem Landankauf von 29,000 Quadratmeter zum Preise von 143,600 Fr. durch den engen Stadtrat zur Erweiterung des Centralfriedhofes die Genehmigung erteilt.

— Da ein Zürcher Baupsefulant durch Errichtung zweier Zinshäuser die Südfront des Polytechnikums zu verunstalten droht, gelangt der Vorstand der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker an die Zürcher Regierung mit dem Ersuchen um Vorlage eines vollständigen Bebauungsplanes für die Umgebung des Polytechnikums, bis zu dessen Genehmigung die Ausführung genannter Bauten zu sistieren und das nötige vorzutehren, damit die Hauptfassade und die Südfront möglichst frei gehalten werden.

— Mit der Erstellung eines ganzen Quartiers besserer Wohnhäuser an der Nordstraße, Kreis IV, wird mit dem Frühjahr 1895 begonnen werden. Zu diesem Zwecke wurde letzter Tage, durch Vermittlung der Plegenschaftsagentur K. Brunnenmeister, ein großer Komplex Land von einem Konsortium käuflich erworben.

**Kirchenbau.** Altikon (Zürich) hat den Beschluß gefaßt, anstatt eine kostspielige Reparatur an Kirche und Turm vorzunehmen, einen Neubau zu erstellen; der Ankauf eines geeigneten Bauplazes wurde von der Gemeinde genehmigt.

— Die Gemeinde Adliswil hat einstimmig Abtrennung von der Kirchgemeinde Kilchberg und Erstellung einer eigenen Kirche beschlossen. Für letztere sind bereits 70,000 Fr. an freiwilligen Beiträgen gesammelt.

**Schulhausbaute.** Der Regierungsrat des Kts. Schwyz bewilligte der Gemeinde Vorderthal im untern Wäggitthal die Veranstaltung einer Lotterie für einen neuen Schulhausbau. Es sollen 50,000 Lose à Fr. 1 ausgegeben und ein Gewinn von Fr. 20,000 erzielt werden.

**Wasserversorgung Lugano.** Seit Monaten sind die Straßen Luganos aufgewühlt; aus den reichen Quellen des fernen Monte Tamaro wird das neue Trinkwasser der Stadt zugeführt und hiefür die Leitung gelegt. Dadurch erhält Lugano eine Wasserversorgung, wie wenige Städte sich deren erfreuen, und das der Gemeinde hiefür auferlegte Opfer von 500,000 Fr. reichlich lohnt. Weiter soll in diesen Tagen mit der Legung der Schienen für den neuen elektrischen Tram durch die Firma Bucher u. Cie. begonnen werden. Man hofft, die Bahn im kommenden Mai dem Betrieb übergeben zu können.

**Bauwesen in Frauenfeld.** Die Postbaute in Frauenfeld soll endlich greifbare Gestalt annehmen; auch mit der Ausführung der Spitalbaute geht es rüstig vorwärts; die einen Kostenaufwand von Fr. 235,000 bedingenden Baupläne haben bereits die Genehmigung des Regierungsrates erlangt und werden demnächst zum nämlichen Zwecke der Gemeinde vorgelegt werden. Dagegen stehen die vom Gemeinderate einzureichenden Pläne für das neben dem Ortsspital zu erstellende Absonderungshaus immer noch aus, obwohl auch hier eine Beschleunigung sehr wünschbar erschiene.

**Bahnhof Thuzis.** In der Gemeindeversammlung von Thuzis fand das neue Projekt der Platzierung des Bahnhofes am nördlichen Eingange ins Dorf einmütig Anklang. Dagegen wünscht Sts., daß das bekannte Projekt der Gesellschaft realisiert werde.

**Wasserversorgung Burgdorf.** Die Einwohnergemeindeversammlung beschloß einstimmig die Erwerbung des von Ingenieur Beyeler erstellten Wasserprojektes Hasle-Burgdorf. Mit der Verwirklichung des Projektes sollen 600 Pferdekkräfte gewonnen werden.

**Jungfraubahn.** Der Ständerat sowohl als der Nationalrat erteilten die Konzession für eine Scheidegg-Eiger-Mönch-Jungfraubahn, jedoch mit dem Zusatz, daß die Bahngesellschaft unter allen Umständen den zu Fuß auf die Höhe gelangenden Bergsteigern das Betreten des Jungfraugipfels in seiner ganzen Ausdehnung jederzeit ungehindert und unentgeltlich zu gestatten habe.

— Die Konzessionäre wollen nun sofort mit aller Energie an die Finanzierung des Projektes gehen. Die Amerikaner und Engländer interessieren sich laut „Int.-Blatt“ schon sehr stark um das großartige Unternehmen und es wird jedenfalls der größere Teil der erforderlichen Kapitale von dieser Seite aufgebracht werden. Hr. Guyer glaubt, daß die Bahn bis zum Gletscher im Herbst 1895 fertig erstellt sei.

Die Jungfraubahn wird einen neuen und hochinteressanten Paß eröffnen, indem von der Station Mönch die Concordiahütte ziemlich mühelos in ca. drei Stunden erreicht werden kann und somit ein neuer Uebergang ins Wallis geschaffen wird.

**S. C. B.** An die Bau summe von 1,530,000 Franken zur Erstellung des zweiten Geleises der Linie Herzogenbuchsee-Solkofen bewilligte der Verwaltungsrat der Centralbahn für das Jahr 1895 einen Kredit von 415,000 Franken.

**Badiandenkmal in St. Gallen.** An der letzten Versammlung des historischen Vereins St. Gallen konnte eine hochehrwürdige Badian-Mitteilung gemacht werden: diejenige nämlich, Herr Bildhauer Kitzling in Zürich, der geniale Schöpfer des aus dem Herzen der Nation heraus geschaffenen Telldenkmals für Altorf, das schon populär ist, bevor es an Ort und Stelle gekommen, habe das Modell eines Badiandenkmals für St. Gallen ausgearbeitet. Zwei Photographien dieses Entwurfes lagen vor, eines Entwurfes, der dem machtvollen Manne machtvoll gerecht wird und den großen Stil im ersten Blick empfinden läßt. Der Denkmal-Entwurf (wie auch ein Bild des Dorer'schen Projektes) wird eine Zierde des st. gallischen Neujahrsblattes 1895 bilden, das auch im Texte, mit einer Arbeit von Hrn. Rektor Arbentz, Badian gewidmet ist.

**Die Mönche des Großen St. Bernhard** haben auf nächste Jahr etwa 150 Arbeiter eingestellt, da sie einen geräumigen Nebenbau zum Hospiz zu errichten gedenken.

**N. O. B.-Reparaturwerkstätten.** Die zahlreich besuchte Gemeindeversammlung in Büllach beschloß am Sonntag einstimmig die kostenlose Abtretung von etwa 45 Jucharten Land an die Nordostbahn zur Erstellung ihrer Reparatur-Werkstätten.

**Bauwesen in Baden.** In Baden beabsichtigt Herr Baumeister Louis Mäder auf seinem zirka 1,5 Hektaren haltenden Grundstücke vorläufig mit dem Baue von zehn Arbeiterhäusern zu beginnen.

**Wasserversorgung Frutigen.** Nachdem Frutigen die elektrische Beleuchtung und das Telephon eingeführt, soll in dieser Gemeinde auch eine großartige Wasserversorgung mit Hydranten eingerichtet werden. Das Initiativkomitee, an dessen Spitze Nationalrat Bühler steht, hat sich die Quellen, welche in der Minute wenigstens 3000 Liter liefern, gesichert; die technischen Vorarbeiten sind abgeschlossen.

**Todesfälle.** In Basel starb im Alter von 54 Jahren Zimmermeister A. Bachofen-Hug, Oberstleutnant der Genietruppen.

— In Schaffhausen starb letzte Woche Johann Konrad Kagaz-Leu, Baumeister, in seinem 60. Lebensjahre.